

Nachhilfe oder doch mehr? 2

Von abgemeldet

Kapitel 4: Empfindung

Wut und Hass, genau das empfindet er gerade, wenn er an die Situation von eben denkt, Naruto und ein andere Kerl, sich küssend.

Nur schwer kann er sich zusammen reißen, seine Gefühle nicht durchdringen zu lassen und diesen Typen mal ordentlich durch die Mangel nehmen, doch reißt er sich zusammen, immerhin befinden sie sich mitten in einem Café, welches recht voll ist.

Und wenn er daran denkt, das Naruto dieser Kuss wohl möglich gefallen hat, wird ihm schlecht.

„Es tut mir leid“, hört er seinen Freund leise murmeln, worauf er nur eine Augenbraue hebt.

„Und was genau?“, kalt ohne jegliche Emotion kommt dies über seine Lippen.

Auch wenn er weiß das Naruto dies garantiert nicht mit Absicht gemacht hat, kann er nicht ganz verhindern, dass die Eifersucht hoch kommt.

„Das ich Misaki nicht weg gestoßen habe, doch war ich einfach überrascht, dass er es schon wieder gemacht hat. Und das es meinen Körper gefällt, dafür fange ich an, mich zu hassen. Doch das schlimmste ist, das ich dir damit weh tue und das will ich nicht“.

Schweigend hört er sich dies an, kann dabei aber nicht verhindern das sein Blick noch eine spur kälter wird, als Naruto ihm sagt, dass ihm der Kuss gefallen hat, da hilft auch nicht zu sagen, das er dies nicht will.

„Hmm, was hast du jetzt vor?“.

„Wie meinst du das?“, verwirrt wird er darauf angeschaut.

„Ich meine was du wegen Misaki machen willst, ich hoffe für dich, das du zum Direktor gehst und diesem davon berichtigst. Ich sehe mir das nämlich nicht noch länger mit an, sonst bekommst du Stress mit mir“.

Fast tut es mir schon leid, als der Kleine zusammen zuckt und seinen Kopf einzieht, doch muss er auch meinen Standpunkt verstehen.

„Ich weiß nicht ob das was bringen wird, zudem soll ich ihm Nachhilfe geben“, nur leise und fast kaum zu verstehen, erreichen ihn diese Worte.

Sauer zischt er kurz, versucht sich dann aber wieder zu beruhigen.

„Das wirst du nicht, das ist dir klar“, Nachhilfe klar, gerade sie beide wissen wie das enden kann und das wird er nicht zulassen.

„Das wird nicht gehen. Ich habe schon mit meinen Professor geredet“.

Kalt durch bohrt er Naruto darauf mit seinem Blick, er weiß gerade nicht auf wen er mehr sauer sein soll, auf Misaki, den Professor oder Naruto auch wenn dieser eigentlich nichts dafür kann, doch ist da diese Eifersucht.

„Gut, dann werde ich morgen noch mal vorbei kommen und mir diesen Misaki packen. Doch wenn ich höre oder mitbekomme das es nicht aufhört, gehen wir zum Direktor

und dann zur Polizei. Du bist immer noch mein Freund“.

„Und was das andere betrifft, Naruto. Das kannst nur du alleine mit dir selber klären, selbst wenn es bedeutet, dass du mit mir Schluss machst“, damit steht er auf und geht.

Aus dem Augenwinkel sieht er noch, wie Naruto ihm mit traurigen Augen hinterher schaut, doch versucht er es so gut es geht zu ignorieren, klar ist es alles andere als Fair ihm gegenüber, doch was erwartet er.

Das er es gut heißt, das er sich Küssen lässt und das ihm das noch gefällt, aber nicht mit ihm.

Seufzend schlägt er einen bestimmten Weg ein, er muss erst mal jetzt mit jemanden darüber reden und er hofft, er ist zu Hause.

„Itachi un, was verschafft mir die Ehre deines Besuches, un?“, begrüßt Deidara ihn breit lächelnd, doch als er seine Mine sieht, vergeht diesen das.

„Gleich, hast du einen Kaffee?“.

„Klar, un. Geh schon mal ins Wohnzimmer, un“.

Und das macht er auch, dabei kommt er an etlichen Fotos von Deidara und Sasori vorbei, mal beide zusammen, mal alleine.

Als er diese so sieht, spürt er einen Stich in seinem inneren, wenn er daran denkt wie es gerade bei Naruto und ihm läuft.

„So hier, un. Und jetzt erzähl mal, un“.

Pustend atmet er die Luft aus und lehnt sich dann zurück, dabei lässt er seinen Blick schweifen, weiß nicht wie er anfangen soll.

„Geht es um Naruto, un?“, versucht Deidara ihm zu helfen, worauf er nur nickt.

„Ja, er hat einen aus dem ersten Semester bekommen, dem er jetzt ein Jahr lang helfen soll“.

„Ok, aber das ist nicht das eigentliche Problem, oder un? Denn sonst würdest du nicht mit diesem, ich töte alles und jeden, Blick rum rennen und ganz ehrlich, ich hatte gehofft nie wieder diesen Blick sehen zu müssen, un“.

Kurz räuspert er sich, da Deidara wieder vom Thema abschweifen will, als er weiter redet und plötzlich bei Sasuke und Tobi ankommt.

„Oh schuldige, du hast recht, un. Wo waren wir, un?“

„Naruto“, hilft er ihm auf die Sprünge und fragt sich gerade echt, warum er nicht zu Sasuke gegangen ist, oder zu Gaara.

„Stimmt, also was ist jetzt mit Naruto und seinem Studenten, un?“.

Als er diese Bezeichnung hört, kommt wieder der Hass auf diesen Misaki in ihm hoch und er muss erst mal tief ein und ausatmen.

„Der Kerl macht sich an Naruto ran, hat ihn zweimal geküsst. Zudem soll Naruto ihm Nachhilfe geben, doch das Problem ist, das Naruto“, doch als er es aussprechen will, stockt er, denn da wird ihm erst richtig bewusst, was dies bedeutet .

„Itachi un, was hast du? Was ist los, was ist mit Naruto?“, hört er Deidas Stimme, klar er kennt ihn nicht so und er kennt sich selber auch nicht so, doch dies alles fängt an ihn von innen zu zerfressen.

„Naruto ihm haben die Küsse gefallen, auch wenn er nicht weiß warum“, bringt er es nach kurzem schweigen raus und schaut dann in die Tasse, welche er mit beiden Hände umklammere.

„Scheiße, un. Deswegen bist du so fertig, un“, ruft Deidara leise aus und schaut ihn seltsam an.

„Was sagt Naruto den dazu und was wollt ihr dies bezüglich machen, un?“

So erzählt er ihm alles, was heute und in der Nacht besprochen wurde und wartete dann schweigend und in Gedanken versunken auf Deidaras Antwort.

„Ich hab es, Naruto geht doch auf die M oder?“.

„Ja, warum?“, warum will er das den jetzt wissen?

„Überlege doch mal, wer von uns geht noch dort hin, un?“, dabei schaut er ihn breit grinsend an und er fängt wirklich an, darüber nach zu denken, wer alles von ihnen dort noch studiert.

Abgesehen von ihm, sind die anderen ja noch mitten im Studium und haben nicht abgekürzt.

„Na kommst du drauf, un? Nein, ich sag es dir, fängt mit P an, un“.

„Pain und Konan auch, stimmt. Aber wie soll das helfen?“, irgendwie kann er sich keinen Reim darauf machen, was der blonde will.

„Wir werden Pain und Konan einfach bitten, auf Naruto aufzupassen. Zudem sind Sasuke und Tobi doch auch auf der M, auch wenn sie nicht oft dort sind, sondern mehr im Krankenhaus“.

„Hmm“, brummt er nur, die Idee ist gut, so kommt Misaki nicht mehr an Naruto ran, doch wegen der Nachhilfe müssen wir uns noch was überlegen.

„Und wegen der Nachhilfe, da weiß ich auch schon was, un?“.

„Ah und was?“, na da ist er mal gespannt.

„Babysitter, un“.

Darauf entgleiten ihm erst mal sämtliche Gesichtszüge, Babysitter?

„Naruto wird einfach mit dem Kerl hierher kommen, einer von uns ist eh immer hier, von daher geht das klar, un“.

Zufrieden lehnt er sich zurück und lässt sich alles noch mal durch den Kopf gehen, ja so könnte es klappen.

„Gut machen wir es so“, stimmt er zu, doch jetzt müsste er dies erst mal Naruto sagen, er hört ihn schon fluchen und meckern, von wegen das er kein Kleinkind sei, doch anders geht es nicht.

„So ich will ja nicht unhöflich sein, un. Doch schmeiße ich dich jetzt raus, Sasori kommt gleich und wir wollen den Abend genießen, wenn du verstehst was ich meine, un“.

Die Augen verdrehen erhebt er sich und nickt Deidara nur kurz zu, bevor er sich auf den Weg macht.

Leise schließt er die Haustür und zieht sich die Jacke und Schuhe aus, da alles dunkel ist, geht er davon aus das Naruto schon schläft, immerhin ist es schon spät.

Ist er doch noch erst noch in den Park gegangen, bevor er sich mit Naruto auseinander setzen will.

„Du brauchst nicht leise sein“, hört er die Stimme von seinem Freund, welchen er dann an der Schlafzimmertür stehen sieht.

Langsam geht er auf diesen zu und bleibt vor dem kleineren stehen, dabei hat er ihn keine Sekunde aus den Augen gelassen.

„Naruto, erst mal wollte ich mich entschuldigen. Mein Verhalten dir gegenüber heute Mittag, war nicht richtig. Und wir haben eine Lösung für dein Problem gefunden“.

Erstaunt schaut er ihn darauf an, „Und was?“.

„Pain und Konan, sie werden in den Pausen zu dir kommen. Sasuke und Tobi ebenfalls, wenn sie an der Uni sind. Und die Nachhilfe wird bei Deidara und Sasori stattfinden, so bist du nicht gezwungen mit Misaki allein zu sein“.

Darauf ist es still und er denkt scheinbar darüber nach, doch am Ende nickt er und ein schüchternes Lächeln bildet sich auf seinen Lippen.

„Gut“, nuschelt er leise, bevor er sich vorbeugt und ihn küsst.

Seufzend erwidert er diesen und zieht ihn an den Hüften näher zu sich, dabei lässt er seine Hand an dem Hintern runter fahren, welchen er anfängt zu kneten.

Keuchend öffnet Naruto seinen Mund, worauf er seine Zunge in diesen fahren lässt und ein feuriges Spiel anfängt.

Langsam schiebt er ihn weiter ins Schlafzimmer und drückt ihn dann aufs Bett, worauf er sich auf den Kleinen drauf legt.

Hektisch atmend löst er den Kuss und schaut ihn mit seinen blauen Seen an, „Ich liebe dich“, wispert er leise und zieht ihn dann noch näher an sich und versiegelt unsere Lippen ein weiteres mal.

Leicht grinst er in den Kuss und lässt dann seine Hand weiter auf Wanderschaft gehen, ja er liebe ihn auch und deswegen wird Misaki es auch nie schaffen, sie auseinander zu bringen.